Debattieren hat am Schloss-Gymnasium Tradition: Seit 13 Jahren ist die Schule Mitglied des Netzwerks „Jugend debattiert". Hier die ehemaligen GSO-Schüler Niklas Oberhagemann und Ojeny Terosian beim Regionalwettbewerb 2011. ■ Archivfoto: Rother

Lange Nacht der Debatten

Am morgigen Freitag im Schloss-Gymnasium

OVERHAGEN ■ Die Besucher bekommen einen Einblick in die Diskussionskultur an der Schule und können bei der finalen Saaldebatte nach Herzenslust mitdiskutieren: Einmal mehr findet am morgigen Freitag, 10. Februar, ab 19.30 Uhr am Gymnasium Schloss Overhagen (GSO) eine „lange Nacht der Debatten" statt.

Gerade in der heutigen Zeit sei das Führen von Debatten und das Diskutieren bzw. Streiten auf der Basis gesicherter Fakten ein „sehr wichtiger Beitrag für unsere gesellschaftliche Weiterentwicklung", heißt es in der Ankündigung. Eine solche Diskussionskultur fördert das Schloss-Gymnasium bei den Schülern seit längerer zeit. So ist das GSO seit nunmehr 13 Jahren Mitglied im bundesweiten Netzwerk „Jugend debattiert".

In diesen Jahren gab es den Angaben des GSO zufolge viele engagierte Schüler, die erfolgreich am Schulwettbewerb teilnahmen, als Regionalsieger in die Landesqualifikation kamen bzw. es bis zum Landesfinale NRW schafften.

Für das GSO „Grund genug, um auch unabhängig von den Wettbewerben ein Fest der Debatten zu veranstalten". Und so findet morgen zum bereits fünften Mal an der Gräfte eine „Lange Nacht der Debatten" statt. Damit wird einerseits das „Jugend debattiert"-Netzwerk der Schule und Öffentlichkeit vorgestellt, andererseits erhalten die Besucher einen Einblick, wie es um die Diskussionskultur am GSO bestellt ist. Bei der Debatten-Nacht, die mit Rücksicht auf die jüngeren Schüler bereits um 22 Uhr endet, besteht laut „Jugend debattiert"-Koordinatorin Ingrid Morfeld wieder die Gelegenheit, sowohl „interessante Schnupperdebatten zu verfolgen als auch bei der großen Saaldebatte mitzudiskutieren". Bei der geht es um die Frage, ob „ein Jugend-Check für alle Gesetzesvorhaben eingeführt werden soll".

Jugend-Check für Gesetzesvorhaben?